

Fledermausrundbrief der Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern

Ausgabe 1 (Juni 2005) (Herausgeber Nord- und Südbayern)

Liebe Fledermausfreude,

endlich ist es soweit, der erste Rundbrief ist da. Er wurde von beiden Koordinationsstellen verfasst. In Zukunft werden bei aktuellem Anlaß mitunter auch Rundbriefe von einer der beiden Koordinationsstellen erstellt. Der Herausgeber ist jeweils im Kopf des Rundbriefs angegeben, damit Sie sich bei Rückfragen an die zuständige Koordinationsstelle wenden können.

Für Anregungen und Kritik sind wir dankbar. Eigene Beiträge bitte an die Koordinationsstellen senden, wir werden sie dann bei der nächsten Ausgabe berücksichtigen.

Sie können den Rundbrief natürlich auch gerne an weitere Interessenten senden.

Inhalte der Ausgabe 1:

- 1) Fledermäuse auf der BUGA in München
- 2) Plakette „Fledermäuse willkommen“
- 3) CD – Fledermausschutz
- 4) Aufruf zur Untersuchung der bislang unbestimmten Bartfledermauskolonien an Fassaden/in Quartieren
- 5) Nachkontrolle von lange nicht kontrollierten Quartieren
- 6) Überprüfung von Kolonien der Großen Bartfledermaus
- 7) Zweifarbfledermaus: Kolonie-Status der Männchenkolonien und Wochenstuben
- 8) Zählung von Mausohren

Details:

- 1) Fledermäuse auf der BUGA in München

Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz und die Koordinationsstellen für Fledermausschutz werden am kommenden Sonntag, dem 05. Juni 2005 auf der BUGA in München mit einem Informationsstand zum Thema Fledermäuse vertreten sein. Neben Filmen und Präparaten werden auch neue Ausstellungstafeln gezeigt.

- 2) Plakette „Fledermäuse willkommen“

Die ersten Plaketten wurden inzwischen in einigen Landkreisen überreicht. Von Hausbesitzern mit Fledermausquartieren werden Plakette und Urkunde gerne angenommen. Ob die Plakette im Einzelfall auch immer am Haus angebracht wird, ist jedoch nicht bekannt. Die Reaktion der Presse war überaus positiv. Als günstig hat sich die Übergabe im Rahmen einer vom Landratsamt organisierten Öffentlichkeitsveranstaltung zum Thema Fledermaus (mit Vortrag oder Führung) erwiesen. In weiteren Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns ist die Übergabe der Plaketten im Laufe des Jahres vorgesehen.

- 3) CD Fledermausschutz

Von der Koordinationsstelle Südbayern wurde eine CD mit Materialien zum Thema Fledermausschutz erstellt. Sie beinhaltet Merkblätter, Broschüren, Kopiervorlagen zu verschiedenen Themen, Bestimmungshilfen, Anleitungen zur Arbeit mit dem Detektor, einen Powerpoint-Vortrag und viele Bilder (im Anhang finden Sie das Inhaltsverzeichnis). Auf der Jahrestagung in Südbayern wurde beschlossen, die CD gegen eine Gebühr von 4 Euro abzugeben. Von den Einnahmen werden Fledermauskästen gekauft. Die CD darf kopiert und weitergegeben werden!!!! Bestellungen bitte an die Koordinationsstelle Südbayern richten (Kosten mit Versand: 6 Euro).

- 4) Aufruf zur Untersuchung der bislang unbestimmten Bartfledermauskolonien an Fassaden bzw. in Quartieren. In vielen Fällen konnten Kolonien von Bartfledermäusen bisher nicht eindeutig bestimmt werden. Ob sich hinter solchen Fällen auch Kolonien der seltenen Großen Bartfledermaus (*Myotis brandtii*) verbergen, ist für den Artenschutz von großem Interesse. In begrenztem Umfang können wir in diesem Jahr genetische Untersuchungen zur Artbestimmung an der Universität Erlangen durchführen lassen. Bitte übermitteln Sie uns Totfunde aus fraglichen Quartieren, insbesondere tote Jungtiere. Die Tiere sollten umgehend eingefroren oder in Alkohol (70%) konserviert werden.

5) Nachkontrolle von bisher ungeklärten oder lange nicht kontrollierten Quartieren.

Jetzt beginnt die Wochenstubenzeit der Fledermäuse – eine gute Gelegenheit um bei Quartierbesitzern nachzufragen, ob ihr Fledermausvorkommen noch besteht. In vielen Fällen liegt der Kontakt zu Quartierbesitzern mehrere Jahre zurück, so dass weder bekannt ist, ob das Quartier noch genutzt wird oder ob Probleme (z.B. geplanter Umbau) entstanden sind. Durch einen telefonischen Kontakt zu den Quartierbesitzern, durchgeführt von der Naturschutzbehörde oder dem örtliche Arbeitskreis Fledermausschutz im Lauf des Juni, wäre eine gezielte Aktualisieren älterer Quartiermeldungen möglich. Sollten Sie so eine Aktion durchführen wollen, können die Koordinationsstellen Hilfestellung geben. Vorrang sollten Quartiere mit großen Wochenstuben haben, die seit vier oder mehr Jahren nicht mehr kontrolliert worden sind. Bitte reichen Sie die Ergebnisse Ihrer Umfragen umgehend an die Koordinationsstellen weiter, damit die Daten für den Schutz genutzt werden können.

6) Überprüfung von Kolonien der Großen Bartfledermaus

Bei dieser Art haben wir kaum Daten zur Bestandsentwicklung und auch nur sporadisch Angaben zur Koloniegroße. Die Gefährdung der Großen Bartfledermaus ist daher schwer abschätzbar. Von großer Bedeutung wären daher Ausflugszählungen an Kolonien der Großen Bartfledermaus im Lauf des Juni. In einigen Fällen lassen sich auch Quartierbesitzer zu einer Ausflugsbeobachtung motivieren.

7) Zweifarbfledermaus: Kolonie-Status der Männchenkolonien und Wochenstuben.

Ein ähnliches Problem besteht bei der Zweifarbfledermaus. Wir haben kaum aktuelle Daten zur Situation der Quartiere. Für eine Überprüfung der Vorkommen in Ihrem Arbeitsgebiet (Nachfrage bei Quartierbesitzern, Ausflugsbeobachtung) wären wir sehr dankbar. Mitunter lassen sich auch Quartierbesitzer zu einer Ausflugsbeobachtung motivieren.

8) Zählung von Mausohren

In einigen Fällen werden Mausohrkolonien traditionell durch Ausflugszählungen erfasst. In diesen Fällen bitten die Koordinationsstellen darum, die Zählung im Juni durchzuführen. In diesem Monat fliegen normalerweise nur erwachsene Tiere aus. Ab Juli beginnen auch Jungtiere mit dem Ausflug und dann wandern die ersten erwachsenen Weibchen bald ab, so dass man nie alle Tiere erfassen kann und die Ausflugszählung also immer „falsch“ sein wird. Beschränkt man sich auf die Zählung der Erwachsenen im Juni, ist dies hingegen eine eindeutige Angabe der Bestandsgröße.

Für Rückfragen und Auskünfte wenden Sie sich an:

Dr. Andreas Zahn
Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern
Department Biologie II der LMU
H. Löns Str.4
84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638 86117
Fax: 08638 882168
Andreas.Zahn@iiv.de

Matthias Hammer
Koordinationsstelle für den Fledermausschutz in Nordbayern
Institut für Zoologie II, Universität Erlangen Staudtstraße 5, D-91058 Erlangen
Tel.: +49-(0)9131-852-8788
Fax: +49-(0)9131-852-8060
FLEDERBY@BIOLOGIE.UNI-ERLANGEN.DE